



Platz in der Adalbertstr. 1/36

2.30 Saal 701 Landfrieden

9 Uhr Saal 500

23. 4. 13 Uhr Saal 671 "Bullizisten" (TAZ u.a.)

25. 4. 9 Uhr Saal 701 Schwerer Landfrieden

30. 4. 9 Uhr Saal 201 Dezember-Bo-Demo

HS-Tote:

Eine Huster-Besetzung

... fand am letzten Sonntag in Spandau statt. Im Haus Möllencordams: 2 wird eine Familie seit Jahren vom Hausbesitzer fertiggemacht. Jetzt griffen die benachbarten Besetzer aus in. (Sericht S. 3)



TrariTrara die Post is da



Hoffentlich nimmt uns niemand das Titelbild Ubel, aber irm gendwie is ja schließlich dock Ostern, trotz Hungerstreik-Halbtoten, Demo= > steinhagel, Häusertango und Wahlrummel.

Eigentlich malte auf der Tie telseite das neubesetzte Haus in Spandau groß und der Hase klein erscheinen sollen, aber dann war das Foto versaut und nur eins vom Kolk/Kiez um die Ecke brauchbar; wenn man genau hinschaut, sieht man das Schild vom CDG-Ortsverein in die Gasse ragen.

Die Scene in Spandau hat uns gut gefällen, irgendvie haben wir uns gleich ganz heimisch

Unser Vorschiag: So in drei. vier Wochen dort im Kolk ne Stadtteilfete zu machen, mit Musik und Fronttheater und so. wie wir das hier in Ka 36

auch machen. Inhalt

- 2	
Titel	5.1
Trari Trara	\$.2
Post von der Front	3.3/4
Kiez-Front	3.5
Kiez 36 Krims, Krams	3.6
Kiebiez 61	5.7
Schöneberg	5.8
Neukölln, Tempelhof	S.9
Wedding, Moabit	S.10
Spandau	2-44
Offensiv in die	104
Offentlichkeit	8.12/13
Charlottenburg	8.14/15
Südkieze	S. 16
Kiez Kultur	S.17
Sei schlag am Bau	3.18
Rechtshilfe	S.19
Mieterseite	S.20
Studi-Power	S.21
Auswärts,	9.22
Vorletzte Seite	\$.27
Schwarzes Brett	5.24

Imperes sum: unstre prevente sind roch im hnast, deshalo fint es auch bein imperessum.



Zusammengebrochen nach der Produktion der B.P. Nr. 5 liegt der stellvertretende Chefredaka teur der Zeitung inmitten des Chaos, das die Herstellung der Also los jetzt. Zeitung Wocke Für Woche in Früher Mittag. Wetter blendend, Wohn- und Schlaf- und Arbeits= zimmer des Chefredakteurs anrichtet.

Wir meinent So geht es nicht Weiter!

Zumal wir nun auch noch (mal wieder) paziehen und uns ne Rédaktionsstube in der Adal= bert 33 ausbauen.

Deswegen: Pause. Eine Nummer lang, eine Woche. Am 1. Mai sind wir wieder dabei.

(wenn nichts dazwischen kommt)



" ABONEMENT!!! Fin Abo kostet 1 DN und wird dadurch ingang gesetzt, das bei uns ein 5-Markschein eintrudelt mit dem dann die ersten 5 Exem place bezahlt und per Post zu erwarten sind.Geh: natürlich such mit winem to oder 20 Lark schein.

Unsers Postadresse: Thomas Naunynstr.77 1000 berlin 36

Auflage: 5000



Montag morgen ...

Jetzt ist die Post schon zwei Tage alt und suB unter die heute, in die Buchläden, as die Verteiler, in die Benirke. Und Lokalredaktionen woll= ten vir doch aufbauen oder antörnen, also los.

Und was sollk wir in der nächsten Mommer bringen, wenn wir uns nicht MINICHEL.

4150 los

Außerdem brauchen wir die Knete für den Drucker, echt, der druckt sonst die neue Nummer nich.

18 DIN hüchstens.

Zuerst nach 61, Willibaldalexis beliefern, Filme zum Entwickeln in die Fidicin. Einer bleibt, bischen recherchieren, wir beiden andern mach Tempelhof. Besuch und Einkauf bein Dealer geht schnell, dann noch eben die Parkstrasse checken, soll ne Wohnung besetzt sein (s.S. 9). n Flopp zwar, aber auch n schöner Ausflug. Was machen wir n jetzt 7 Charlottenburg, Kiezladen Nehring= strasse. Schon. Fotos, Sonne, Kaf= fee und Kuchen und dann die beiden Spandauer, vollen heim, wir fahren mit.

Im Kolk geraten wir gleich an die Front - n Immob-Agent will ins new besetzte Haus: (s.Seite 11) - läuft nich.

In der Behnitz gleich um die Ecke is noch Salat vom Mittagessen da und wenn man aufs Klo will, munte in n Kolk 8 gehn. Auf m Tisch das Papier von der Pressekonferenz am vormittag im Rathaus, im Radio das Gesülze darüber: "... mehr Präsenz der Ordnungskräfte, besonders in Zivil..."

Als wir fahrn, ist s fast schon zu dunkel für n PanoramaFoto auf die Kolkromantik

Schüneberg, Haben Tooo Stück von der Nr. 5 genommen, oh toll: und fast alle verkauft. Und quie Sr= lebnisse dabei gehabt. Na f im Webenzimmer italienische

Presseleute und einer von der TAZ; in Schöneberg hats Voralarm gege= ben und ne Pressemitteilung dazu; in der Schüssel auf m Tisch noch Nockerln, noch warm und saugut. Dann Spekki, mal sehn, ob die VV noch tägt und noch a bissel verticken, haben noch so 200 Stück Portsetzung auf der Seite 4 mit "Elues im Spekki"..."

Dénomerk der 3,14 = Holland int 6,78 = halles L 490 Desensieh 45 4,- = Schweit sie 9,44 = Species pix 35,-

Die größte Zeitung Berlins



Sa 13.00: Die Bewegung versam melt sich am Wittenbergplatz, Demo wegen der Hausdurchsuchungen vom Dienstag. Strahlender Sonnenschein törnt groß und klein an, irgendwie Volkefest-stimmung. Mit viel Musik gehts los. Erste Schätzungen werden bekannt: Die Bullen sagen 11000 dann 19000, Optimisten sind schon bei 30000 (unsere Schät-zung ca 23582,75 ??) Leuten. Viele der Demonstranten bekannten sich offen zu der Tatsache, eine kriminelle Vereinigung zu sein, sie stellten ihre neuesten StyroporKnuppel and -warfgeschos vor.

Am Rande der Deme belegen Flugblattverteiler und Zeitungsverkaufer ihre Mittaterschaft, Wihler am Werk! Gefährliche Sa-che, denn viele Passanten wurden regelrecht angetörnt, Inhalts





wurden vermittelt, gar Sympathin geweckt. Nicht mal die Bullen hatten Bock auf Prügeleien, Ja, der Atem der Leute war so stark, daß die Wahlkampftafeln der großen Parteien unter dem bruck zusammenbrachen. Am Winterfeldplatz dana die Abschlußkundgebung. Ein paar Reden, bischen was zu viel Wahl kampf, was solls. Kurze Zeit später begann sich die Demo dann langsam aufzulösen, die Informa-tionsstände und -läden fanden große Beachtung. Eine Artistengruppe gab eine Vorstellung. Das Spektrum der Einschätzungen reichte von duftem Peeling bis "och nur'n doofer Spaziergang!" ich würde sagen, die Masse hats gebracht.

IN LETZTER MINUTE : Beset2T! Am Möllentordamm in Spandau war es höchste Eisen bahn

In der Spandauer Altstadt, auch "Kolk" genannt, lief am Sonntag eine Besetzung, die einzige übri= gens in ganz Berlin in der letzten Woche. Und das obwohl die Spandauer Besetzer seit Wochen dem verschärften Terror der Beamten und Besitzer busges setzt sind und auch ihre generelle Situation dort draußen unter dem doch recht konservativen "Rlein= stadt-Bevölkerung", wie sie eben in Spändau anzu= treffen ist.

Wie kam es nun dazu, dass die Besetzer aus den nah benächbarten Häusern Behnitzstrasse und ImKolk zu=



sammen mit anderen dieses Haus besetzten?

Wir gingen dieser Frage nach und stießen dabei auf Umstände, die es gerechtfertigt erscheinen lassen, hier von einer regel= rechten "Muster-Besetzung" zu sprecher.

Seit einem Jahr wird dieses Haus systema= tisch entmietet und seit 4 Monaten wohnt darin eine Familie desvegen allein, die letzten, lästigen Mieter, die aber eben nicht raus vollen, da sie schon seit 16 Jahren hier leben und auch nicht die Hiete für ne Neubauwohnung aufbringen können. Sie wollen hier bleiben, obwohl sie in ei= hem Lock wohnen: Kein Herd, Wasser nur am Elo, durchs Dach regnets durch; Räumungs= klage am Hals, weil angeblich die Miete nicht gezählt wurde - ja selbst wenn - was hat der Besitzer bisher hier an Instands setzungskosten gespart ! p Der hat Ubrigens im letzten Monat gewechselt und heisst jetzt DII, ne Investment-Immobilien-AbschreibungsFirma, die hier in

Berlin absa(knieren.

Ohne jeglicheMahnung oder Vorwarnung wird nun also der Familie am Samstag der Strom abgedreht. Dabei teilt man ihr gleich mit, dass am Montag der Klempner kommt - zum Wasserabstellen. Und dass dann das Haus abgerissen vird.

Was nun ? Es gibt zwareinen BetroffenenRat in Spandau, wohl so einen SPD-Verein, doch der hat sich all die Jahre herzlich wenig um die Zustände in diesem Haus gekümmert.

Portsetzung auf S.11



siche auch Seile 5 und 21

am Sonntag am Fraen≐ kelufer 30. Nichtbei den Besetzern, einer Künstlertruppe um die ElefantenPressGalerie rum, die das Haus in dor letzten Woche besetzt harren sondern bei den Beanten, die bier eine Razzia verz anstalteten. Der Besitzer hatte sie ge= rufen, weil die Be = setzer ihn bestohlen und das Diebesgut im besetzten Haus ein-gelagert hätten. Und nun mußten die Grü= nen erleben. daß sie hier eine fröliche Aufräumaktion stören und dass das Diebes= gut in einem Riesenhaufen wertlosen Fau= abfalls bestand, das der Herr Eigentumer seit Jahren zusämmen geklaubt und in der 30 gelagert hatte. Und dass die Besetter den Schrott halt ein bigchen sortiert und brauchbares Zeug auf bewahrt hatten.

Klirp's/HYPAKR KRAKH

.machte es am Sonntag wieder einmal auf dem Q-Damm und die Glaser hatten wieder Arbeit. Ja, wohin sollen wir auch sonst mit unserer Wut, wenn wir erleben müssen, vie in den Enästen die Gefangenen im Kungerstreik verrecken, weil die Justiz ihnen nicht mal die minimalsten Zugestände misse auf menschenwürdige Unterbringung und Kontakt untereinander macht.

Solange das so bleibt, wird es wohl immer wieder Arbeit für die Glaser geben...

Im Spektrum, hiess es, sei Vollversammlung der besetzten Häuser. Als wir Montag abend ins Spekki kommen. ist ni

"Wir sind wohl zu spät gekommen," denk ich montagabend im Spekki. wo die Besetzer-Vollversammlung tagen sollte, denn es ist zwar gut besucht, aber von VV kann nicht die Rede sein.

Wir wenden uns also dem normalen Enelpenleben zu trinken unseren

Kaffer und verkaufen die Besetzer-Post. Bin Typ spricht uns an. groß, blond, sportliche Erscheinung und ergendwie nicht unsympathisch. Ist drei Tage in Berlin, konnt aus Bochum und kennt ne Frau, deren Schwester in nem besetzten Haus wohnt, deswegen sein Interesse, deswegen er im Spektrum. deswegen

symicht er uns an- wer macht denn die Zeitung... Abur bevor wir noch Uberlegt haben, was wir diesem "Touristen" nu erzähln, sagt der, dass er n Polizist is, nein nich im Dienst, a Bochum und is auch schon auf Demos mitgegangen, AntiAtom und so, und er find auch nich alles richtig. Was so bei ihnen läuft und was man alles so hört, nee, er macht sich da schon seine Gedanken. Und wills wissen, von uns zum Beispiel. Was man machen könnte. damit es zu ner Versöhnung zwischen den Lagern geben könnte.

Friede sagt er, das heisst, fragt er, "Wie kann Friede geschaffen werden ?" und ich muß dreimal fragen, weil ich meinen Ohren nich zu trauen glaube.

Will dann ausholen, freede gibts nicht, solange die Leute im Knast und die HungerstreikFolter läuft und die Bullenübergriffe, da kom= men eben Emotionen hoch, Wut, Hass und so, und er nickt nachdenk= lach, aber man sieht ihn an, dass er damit nichtviel anfangen kann. Dann stellt er so zur Debätte, ob sich da nicht auch andere Gefühle entladen, oder so, krieg das nich mehr ganz mit, denn nun





Fortsetzung Seite23

KIEZ FRONT



Vornehul, hinfen Pfui: Sosiehts im Fraenkelufer 30 aus. Der Haus hesitzer ein Schroft fetischist? Lucky am Kotti



Am Samstag bei strahlendem Met ter, zeigte die Luckauerstr.3 am Kottiweniger strahlende Di nge. Auf dem tisch eine breite Palette dessen, was die Folizei während der Bazzia mutwillig zerstörte. Dabsi waren zerstör te Plattenspieler, Schaliplat ten, Cassetten, Gitarren sogar zerbrochene Zahbürsten(!). Ausserdem lagen beschlagnah mte Maffen wie Merkzeug, Schra üben und Ziegelsteine aus. (die se sind in vielen Häusern, weil dert auch gebaut wird!!) Inder luckauerstr. selbsthaben die Besetzer ein Informationsschr eiben für die Nachbarn an die Tür gehängt. Eine guter Schritt für eine breite Öffenlichkeits arbeit. Gerade das hat die Luck auer nach der Springer-Hetze dringend nötig. Der Stand am Kotti war übrigens gutbesucht und etwas später kam der Turm noch zu und brachte auch ein paar Ausstellungsstücke mit.

Hallo Leute

Life habets was them. I checken a state in the state him will an obtain a kinetic non a state of the him of space of the state of the s

viern, virustici, Stran label annuauchante, che Vinde ins zu unspeliene i zu ingeliene, cler think ins zu unspeliene i zu ingeliene, cler think ind dauch en flat henrichtet entschen, cler think haf soll mit lagene (flatien varioùene) au den flat de Kinden die mit vers him timeliene, gebraum auch nei Speldelate. It der alles troch in lang de bei, viellochte gibb ju in der lan gebrung ein paar leek, die nes dabe latjen vollen. Ver tast dieze hat oder um dach mit heteriet aus helfen kann (baumakring temechtenges auch kann sich ju einfach mat der um medden. Dann dienem vor auch nach nach aus flühr leiber er sielen, zur him im Hans so alles passwerf ind nach ontstehen soll.

Auf gute Nachbarschaft!

Betrifft: Solldarität mit den In-

Inder Nacht vom Montag(5.4.) auf Dienstag habe ich ein Laken mit der Aufschrift'Besetzt'vom Bal-kon meiner Mietwohnung gehängt. Mittwoch bekam ich vom Rechtsanwalt der Eigentümerin einen Brief in dem mir mit fristloser Kündigung gedroht wurde, falls das Laken nicht verschwindet. Die Wohnung 1st in der Grimmstr. 70, also direkt gegenüber vom Fraenkelufer, hat 35 m und kostete vor 3j.ca. 100M, nach der Moderniesierung jetzt 3660M! Wim das Maß vollzumachen: Der Bigentümer ist Herausgeber der Nationalzeitung und Altfaschist Frey.

Ich bin zwar nicht scharf darauf das Loch zu behalten, aber unter Druck möchte ich möchte ich mir keine neue Wohnung suchen und zu dem habe ich erreicht was ich wollte:Provokation und Verunsicherung(der Verwalter nahm an ich hätte die Nohnung aufgegeben und Chaoten hätten sie besetzt.)

liebe Grüsse von eurem Sümpatisanten Joachim Theim

So schnell kann es Leuten gehen die aus Sympathie Laken aus dem Fenster hängen. Hoffenlich werden sich andere Sympi's nicht davon abhalten lassen weiterhin Transparente aus den Fenstern zu hängen. Feuer in der

Letate Woche kam es zu einem mysteriösen Brand in der Adah bertstr. B1. Est brannte es im 4.stock, und ca. 1std. später brannte es zufälliger Weise nochmal im Dachgeschoss. Merkwürdig daran ist, das das Peuser im 4.stock schon gelöscht war. Die Brandursache ist ungeklärt wobei Brandstiftung nicht ausgeschlossen ist.



Mauerplatz Boy hott



Kindergrupper vom Kinder prnhof fernzuhalten, kam let ze Woche Order von oben, die Besuche mit den Kindern auf der Kauerplatz einzustellen. Telefonisch wurde mitgeteilt, das dieses Gelände besetzt sei und dies illegal ist. Ein Polizeiensatz kann anstehen und dann wäre die Sicherheit der Kinder gefährdet. Jedenfalls wenn es keine Polizeielnsätze gibt, sind die Kinder auf dem Bauernhof sicherer und besser aufgehoben als in einer Beton KiTa.

Dies ist ganz offensichtlich ein Boykott des Kinderbauern hofes und eine Riesensauerei von Benat Nenn schon nicht räumen dannwenigstens Zensur.

DE SONELLEND D

Kież 36 Krims Platzbesetzung

Gerade rechtzeitig to Les nation swochen, wurde in R36 der zweit-Platz besetzt.Gegenüber der Adala best 6 wurde von selbigen der Platz besetzt, Nachdem der Müll weggetragen war, wurde ein Tisch mit Bänken aufgestellt. Dieser dus



bei einem Frühstück im Freien(!!) gleich eingeweiht.Später soll der Platz begrünt werden.Dazu können die Besetzer der Adalberto bestim mt noch finanz-und sonst auch kräftige Menschen gebrauchen.

ensient Anlass Chauerplatzbesetz ung wollte auch der SFBeat über den Mauerplatz berichten. Der bericht sollte über den Platz, deren Bewohner und ihre Konzepte sein. Abends am Lagerfeuer wurden die Bauern dann interviewt.Doch nicht alles was die Bauern von sich gaben gefiel dem Intendanten Jeden falls durften die Leute vom SFBeat die Sendung nicht bringen.Das ist schan die zweite Zensur die mit dem Kinderbauernhof zusammenhängt Ob es da wohl paralellen zwischen den oberen Typen gibt.Weiss wonl keiner so genau.

Das KZ36 gibt es nicht mehr.Dafür sind die Räume in der Walde jetzt an das Fronttheater gegangen.Das ronttheater hat nun wieder reich lich Platz und Raum, für Proben und Auftritte.Die Punks vom KZ36 fan den es garnicht gut, das das XZ wie an das Fronttheater gegangen ist. Jedenfalls wurden den 'Front'ieu ten in MZ DIE Leinwand vollge: sprüht und mehrere Sessel aufge schlitzt.



Blockdepesche

le Ricz sibt es jatze eine nene Mieterzeitung:IPr Name ist Blockdementur and für Mieter ko stanlog theomated 50pf"tader". Die Eithpoolter setick sich mus Pupk-kollektiv und Kieterläden zasatren. Die Block iepesche be-

righted Whee Mieterore bleme and deren Lasus gen Erscheinen tat die Blockdepeache monatlich und ist im Kiez zu Krie cen. Die finanzierung sever sich sas Aczeigen zusammen damit die Depe sche auch weiterhin kostenlos verteilt ver den kann.

Klein

+++ jeden Freitag Liez küche im Cafe Block Schok+++Die Taldemarntr 52 mochte nochmals bekannt geben das sie kein Hotel mehr simd+++Ber

Kinderbauernhof hat Zuwachs be kommen,elne 6 Nochen alte klei ne Ziege+++Im zuge der Aktion woche hat der Bauhof begannen seine Aussenfassade zu strei chen+++Neue Sitten schleichen sich ein am Somstag und Sonntag wurde überall vor der Tür ze

Hier haben wir

Instandsetzen ihres Motorrades Sberrascht.Bei dem Wetter wird es ja höchste Zeit wenn man seine Motor-und Pahrrader be reit hat.Wenn sich die einzel nen Leute noch zusammentun machts noch mehr Spass und man kann Werkzeug und Erfahfungen austauschen In vielen Kellern könnten tolle Werkstätten ent stchen und man hat auch geleg genheit wenn's regnet zu Arbel ten Also Leute 'ran an die Rader egal ob 1 oder mahr PS!



Der Frühling ist ausgebrochen!

Nachdes nun tagelang die Sonne schien, wagten sich die eraten.auch mal raus.Losgings mit den schwarznarkt Samstag auf dem O-platz Mit viel Sonne aber we niger Besucher gings in die erste Runde. Im KukuCk war man dem Zeitgeist auf der Spur und heb schon mal die craten Rier versteckt. Vielleicht sollte das Kid auch erstmal üben. Die Suche war jedenfar 11s erfolgreich. Am 10.Mai werden

leicht auch noch Vogeleier gefunden und ausgebrütet.Doch bis dahin kann man in das Vogel Nest noch viele Ruckuckseier legen Ach ja, such wir machen Urlaub, damit wir mal was von dem scho. Netter haben(nüheres auf Seite 2)Allen Kindern kann ich



Misinoch viel Sonne wiln schen, damit sie ihre Ferien richtig ausle. ben können.Sonst mussen sie ja den ganzen Tag in den Schulknästen vorbringen. Ostern steht vor der Tür unddder ganze Pest tagarumsel Hat schon . begonnen. Jetzt ist übrigens letzte Möglichkeit noch Blumen undanderes Grünzeug zu pfla-zen damit alle gut über den nächsten Nin-

ter kommen.so dan: Bucht noch achön. kommen.so dann

KIEBIETE

ussenfest

Bas Gerücht, das die Millibald Alexis geräumt werden sollte Brachte die Leute aus dem Kiebitz auf die Idee ein Straßenfest zu veranstalten. Die dazu benötigten Fresalien und Trinkerclon fanden sich schnell ein. Musikboxen wurden un die Fenster gestellt und das Fest ging los zu dem dann auch 300 Leute kamen. Die Bullen, die sich in letzter Zeit angewöhnt haben überall ihre Nase reinzustecken erschienen dann auch bald auf der Bildfläche Mit einigen Wannen fuhren sie durch die WA um die Leute auselnander zutreiben. Die Weinflasche die dabei zu Bruch ging konnte das Fest allerdings nicht stören, es waren noch genung andere da. Als die Bullen weg waren wurde fröhlich weitergezogt. "ie Mieter fanden es gut das endlich mal wat auf der Straße abging.



Loch gebuttelt, Steine raus, Mut tererde rela, Eimerweise Wasser darüber, Bilume eingepflanzt, Erde vernechself haben wir das lebete drauf und allet war passiert. Hal die Hausnummern. DasCale So einfach ging die Baumebeplanz- ist in der Willibald-Alexis 42 ung in der Willibald-Alexis Batt. Selbst die Bullen zogen befrieund wird von den Leufen aus ab. Selbst die Bullen zogen befrieund wird von den Leufen aus digt wieder ab, als ale die Quitt den Wausern Willi bald ALeris von den Bäumen gahen. 39 + 42 gemacht.



Cafe Krautscho Hal die Hausnummern. Dascafe ist in der Willibald-Alexis 42 39 + 43 gemacht.



Mietboy Roll in der Willibald-Alexis Jm O. W Chamieso laden jeden Mittwoch die Knost gruppe um 1800 Cate Mirantscho 109 ab

Kerspektiven

Bisher kamen immer dufte Leute zur Ferspektivgruppe, in der zwang los über die Plane der Häuser, das Zusammenleben mit Mietern und sonstige Sachen gequatscht wurde. Leider ist nichts mehr 1 los. - Schade - da echt gute Gespräche dabei rauskames.und unserer Phyche tat es auch ganz gut.

Deshalb wollen wir ein neues Traffen veranstalten. Dazu würe es gut , wenn die Loute die bis-her u. Viele neu intressierte in die Willibald Alexis 42 kommen

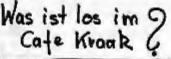
Der Fichtebunker, ehemaliges Gaso meter,ing.Reich zum Bunker ungebaut, steht heats leer und verrot tet vor alch bin. Ober die Nutzung der 6 Geschosse haben sich schon mohrere Leute ihre Sedanken gemacht.

Mit ihrem Anliegen, den Bunker als für Musik, Theater und Sonsti Ort ge Veranstaltungen zu nutzen, wan iten sich die Leute an den Senat.

Dieser gab dann das Projekt an die IBA(Internationale Baususstellung) damit die was mache. Die IBA zeigte wenig Interressed und ließ das Projekt aus Zeitmangel fallen.

Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt die ABA(Anarchisti sche o Alternative Bauausstel Lung)ans Werk zu lassen. Das Dach kaon zu einem Veranataltungsort umfunktioniert wer den, und das mit relativ wenig Aufwand. Auf die Kuppel kann

Plexiglas gelegt werden beispielsweise so das mon das Glas auch wieder entfernen kann. Auf dem 2000qm grossen dach kön nen locker 1500 Leute an Veranstaltungen teil nekmen.Die Akustik in so eince Gebäude ist bestimmt besser als die in anderen Konzerthallen. Für die Kreativität gibt in dem Bunker reich lich Möglichkeiten diese voll auszuschöpfen.Also





Das Cafe Kraak gibt es poch nicht lange. Ein Palestinedser hat die Eck-kneipe übernommen. Jetzt ist dort natürlich(wieso eigentlich)eine audere Scene. Darüber waren vielleicht alte Stammghiste so erbost das eibe Fenoterscheibe zu Bruch ging. # Schade das in dez durchaus gemütlöchem Cafe, durch eine Scheibe der Wind pfelft. Im Cafe Kraak kann man ab 9.00 frühstücken oder bis ziemlich spät sein Bier trinken. Vielleicht vertrögt sich auch Auch ein neuer Vorschlag bald die alte und neue Kund-für die 156.Besetzung.





In Neukölln wibt es auch ein Zentrum von den besetz ten Säusern, dort ist das der Laden in der Eflügerstr, 12. Das Eckhaus ist jetzt 4 Monato besetzt und hat einen schönen Laden in dez sich schon die verschi

denen Gruppen treffen. Unterwaderen auch eine Zeitungsgruppe. Diese war ganz fleissig and hat schon eine komplete Zeitung layoutet. Boch , wie das lebenso spielt, ist die Bruckma schine im Arsch.Jetzt stehen die Neuköllner ds mit einer fast fertigen Zeitung. der Ahnun

vom solchen Easchinen hat kann sig ja mal in der Pflügerstr.12 mel den. Wäre auch schade um die viel en. Ware auch schade um die viel arbeit.

Ansonsten läuft es so immNeuköl lner Kiez ganz gut.Im laden tref fen sich Wobnungsauchende, Unter stützer und auch Nachbarn aus der Umgebucg.



Am Sonntag, 24.4.81 gebts wieder rund. Die grünen Radler Neus kölle/Kreuzberg laden zu einer Radtour ein. Es Geht von Rudow bis. zum Piergarten, und da das auf Schleichweg en an der Mauer ent lang Zum Abschluss gibts ein Picknik am Reichstag.Ausgerdem kann man/frau au Neu en Spielen"teilnehmen effpunkte: Südstern

11.00 U-Bhf.Rudow

"Stadt und Land" hatte seit



Freunde auch mitkommen ist fraglich, obwohl die5 oben ziemlich abfahrbereit aussehen.Oder??

TORTSETZUNG AUSHEFT 5:



PPLUGERSTR.12

Der Laden ist von Mittwech-Samstag 17-20 Uhr geöffnet.

TERMINE:

MO.19.00 Treff aktiver Wohnungssuchender

DI.19.00 Treff der Unterstützer

Jahren dringende Instandaetzungserbeiten nicht getütigt.Warum auch,denn schließlich wollte man den ganzen Block abreißen, obwohl zwei, drei der Häuser in Block von ihren Eigentümern noch nicht an "Stadt und Land" verscherbelt worden sind. Im Flächenmutzungsplan ist das Gebiet seit 1976 für eine Straßenerweiterung ausgewiesen. 1975/74 hatte dann die Abteilung Soziales beim Bericksamt Neukölln dem Antrag gentellt.ein geeignetes Grundstück für ein Semiorenheim zu suchan. Die Wahl fiel auf unseren Häuserblock. Rantricer wurde die Stadt und Land.unter der Sedingung dieses wortsben auszuführen.Doch noch ist micht einest der elächennutzungsplan geändort. Die "Stadt und Land" beschränkte sich darauf erst einmal Abrifigenehmigungen für die Häuser zu beantragen, die aber wiederholtermessen, zuletzt im Sommer 60, wegen der guten Bausubstanz der Häuser, abgelehnt wurden! Wihrend dieser genzen Jahre wurde systematisch entmietet und wenn man an die durchaägten Rohre, vermauerten Keller und ramponierten Dächer denkt, anscheinend auch michts unversucht gelassen, doch noch eine Abrifigenehmigung zu erhalten. dir unliens anders!

Der Eigentümer

Wir wollen gemeinsen im großen Vohngemeinschaften leben, und dies mit beuten aus allen Bevölkerungsgruppen.Unser Konzept heißt Integriertes Wohnen, Wir wollen die Isolation des Einzelnen überwinden helfen und die Ehettalelerung von Gruppen (Alten, Studenten, Arbeitsiosen etc.) verhändern.

Wir wollen die Miuser erhalten und die Weheungen wieder herrichten.

Wir wollen Kommunikationarsume schaffen, die nicht freuen une immer über Besuch und Unterstützung. mur für die Haussewohner, sondern ihr den gesanten

Wir wenden uns gegen die Vertreibung der alten Anwohner aus ihrer gewöhnten Ungebung.Unseren konkreten Erfahrungen nach stehen gerode die alteren Mensthen der Instandbesetzung positiv gegenüber. Viele wellen ihre Wahnungen erhalten und erwägen gemeinten mit uns rechtliche Schritte degen den banterungsträger.

Auch die Kirche üßterstützt uns Micht mur dedurch, daß uns die Möglichkeit eingräumt worden war in unserer Pfarrgemeinde während des Gottesdienstes unsere Situation und Absichten darzustellen, ebenso muf den Seniorennschmittegen. sondern such 2.B. durch eine Erklärung des Neukhliner Pfarrkonvents, dem sich die Mehrzehl der vierzig evangelischen Kirchengemeinden mittlerweile angeschlossen haben. In vielen Gemeinden wirden une Schaukhaten zur Verfügung gestellt und etliche Pferrer waren zu Besuch bei ima. Mitte Februar ist in unserer Gemeinde eine zentrale Veranstaltung zum Theme instandbesetzungen geplant, für die uns die Kirche zur Verfügung gestellt wird.

Wie thr sebt halten night alle uns für Chapten und Kravellmacher.

Unsers konkreten Forderungen lauten:

- Ruckmanne aller Strafentrige gegen Instendbesetzer
- mietfreies Wohnen bis zur vollständigen inste setzung
- Selbstverwaltung der Häuser durch ihre Be-
- Keine Kündigung der jetzigen Mieter Wenn the such wit was unterholten wollt, wir

edillegime

porter in Tempelhof. Er war dorthingefah ren, um mal zu sehn, wies in der Parkstr. 12 aussieht, vo sich eine besetzte Wohnung befinden sollte. Pehlanzeige jedoch ! Wie er von Nachbars (links das Poto zeigt einen solchen beim Tulpensetzen) erfuhr, hatten die Besetzer vor ein paar Tagen die Wohnung aufjegeben und sind wahrscheinlich zurück nach Hamburg gegangen, woher sie auch jekommen waren. Schade | Denn hier ist ja nun wirklich die totale Wohnidylle zu finden, vie auch das rechte Poto belegt. Jnd gegenüber ein Park mit Teich. Vielleicht finden sich einige "Erneut-Besetzer ? Die Wohnung jedenfalls liegt im 2. Stock und das Haus ist sonst noch bewohnt- mit netten Leuten !







Beim zweiten mal

Jetzt schon 2 Wochen be setzt. Die Leute fangen an sich einzuleben. Die ersten Verbindungen mit der Bevölkerung sind sufgenommen worden. Ar-ger mit der Polizei, die das Haus schon mal unmit telbar nach der ersten Besetzung geräumt hatte, hat es noch nicht gege-ben. Es ist inzwischen auch ungleich schwieri ger geworden einzudrin-gen. Denn die Bullen ha ben das Haus Festungsmäßig ausgebaut. Dicke Mauern, der Hinterhof und die Mauer sind dick mit NATO-Draht ausgelegt Ware oin subversives Kle ment oder waren diese Masnahmen einfach Unacht samkeit? Jedenfalls die Besetzer



Beim Endspannen

Das schöne Wetter hatte die Leute aus der schulstraße 7 dazu gebracht sich it den Garten zu bauen. Bei Musik und quatscherel entepasaten sie sich in der Abendaonne. Selbst die vier von der Besetzerpost konnte sie nicht aus der Ru-AND MANAMAN AND MANAMAN

Seim besetzen A Obdachlose besetzten A am Montag die Berat-A unggabelle des Dia-A kanischen Jerkes, A da die keine Lust mehr hassen sich die Nächte im Tiergarten oder Zoo um die Corer A Man hatte ibnen Mit vertrage versproches A zerstörte aber vor Adem winzug das Haub neue Mitverträge gibt wollen sie die Berat ungsstelle sicht ver-



Beim Housewhango

Vorstellungen zur Stratiegieänderung um aus der Defensive herauszukommen:

wir müßen eine Polistische Situation schaffen in der wir unsere Forderungen erzwingen können.

Hauptforderung bleib die Freiheit aller im Rahmen der Hausbesetzung and wemps Inhaftierten. Sinstellung aller Strafverfahren gegen Hausbesetzer und ihre Unterstutzer.

Un unsere Forderung 1,2,3 - Laßt die Leute frei" inbaltlich zu füllengund durchzusetzen schlagen wir folgendes vor:

verstörkte Offentlichkeitsarbeit durch Patenschaften der Häuser für Gefangene, z.B. Pakete, Unter-schriften, Stelltafeln. Zusammennrbeit mit den Knastgruppe und Informationen über die Rechtslage, durch Amnestie-Ausschuß und Armittlungsausschuß. Es geht und darum der Öffentlichkeit klar zu machen warum diese Leute in Enast sind und das Jeder Von uns an ihrer Stelle sein kann.

Wir sind bereit , in der offent-lichkeit und der Presse unsere gemeinsamen Vorstellungen darzulegen.

- a) Die 'orstellung werden nicht von den einzelnen Häusern dargestellt sondern z.B. vom -eddinger/Mosbiter Häuserplenam.
- b.) fir gind bereit, in der Cffentlichkeit darzulegen, nach welchen Konzepten wir uns die Zukunft der Häuger "nach Preilassung der Leute und Einstellung der Strafverfahren voratellen.
- c) Die Vorstellung des Konzepts sollte nicht in den (abszimmern laufen, sondern öffentlich
 - auf Veranstaltungen
 - Pressekonferenzen
 - Presseerklärungen

Nir fordern den Senat, die Bezirks A Yale und die Hausbesetzer auf offentlich Stellungnahme zu ihrer "politischen Lösung" abfaugeben.

Nach Erfüllung utserer Baupts for lering bonn mit Verhand-lungen begonnen werden.-Vorher nicht.

Thouse plenum fucket were Hillwoods olds.
I wideralized Standon.

Maden 19: Housing 1822 Plensum
Distribuy 1822 Tophon
Hithwodon 1822 Hotegampre
Tribuy Returned offer

Make Taraket, Schulch 7 was 3720 offen Blake Tambacke, Bat mannshame

Spandary ...höchste Eisenbahn

Fortsetzung von Seite 3 :

Mur einmal ist er aktiv gewesen. nämlich als die Frau sich n Gasa herd aus den leeren Wohnungen holen wollte – das war da Diebstahl genannt worden. Von denen is also

nix zu erwarten.
Aber eus der Nachbarschaft. Zu den Besetzern um die Ecke hatten schon vorher gute Kontakte bestanden. unsterstützt hat sie sie mit Geschirf und Hilfe mit den Mülltonnen. Und das können die Besetzer nun wieders

gutmachen - mit einer Besetzung.

Nun zahlt die Prau ganz sicher keine Miete mehr. Dafür wird man zu= sammen daran gehn, das Dach zu repa= rieren, eine Wohnung erst mal men= schenwürdig herzurichten und man wird sich zusammen gegen die Repressalien von Staat und ImmobilienGeiern weh= ren.

Sin Tip on unsere leser: Schaut mal in Spandau rein - gleich hinter der Zitadelle rechts rein, da wos am idyllischsten ist, vor allem bei gutem Wetter. Behnitzstr. 7, Im Kolk d. Möllentordamm 2 - drei Lichtbische im Spandauer Kolk.





hainer Zufall war wieder unterwegs. Dieser Schnappechuse von einem freundlichen schmierigen DII-Prokuristen gelang uns vor dem neubesetzten Haus Köllentor damm 2.(sh. St. 3 u. oben). Also DII heift "Deutsche Immobilien Investment" und ist eine Abschreibungsfirma für westdeutsche Arzte, Rechtsanwälte und andere Großverdiener. Dieser "freundliche Herr" ist also maß geblich an den Sanierungsschwei nereich in Spandau beteiligt. Und dieser Herr wollte nun ins Haus, um sich vom Zählerstand Wasser, Gas (am Tag vor der Be setzung abgelesen) pers. zu überzeugen. Erst war er scheiß freundlich, als man ihm sagte, den Zählerstand wirde man ihm durchgeben, rein käme er aber nicht, da drohte er unverhohlen mit der Hausdurchsuchung: "Wenn ich nicht hineingelassen werde, dann muß ich andere Maß nahmen ergreifen..." meinte Smily-Face, Die Leute aus dem Haus haben ihm dann wohl noch den Stand durch, mir kams hoch 0. P. ich mußte gehen.



Gleich hinter der Zitadelle rechts rein -Idylle im Kolk

Bebrite 7, Im Kolk 8

Rigentlich wollten wir vom Kiezladen in Charlottenburg zur Voll
versammlung, doch dann trafen
wir zwei Leute aus dem Kolk, die
erzählten uns von ihrer Neubesetzung und wir natürlich nichts
wie hin. Dann die Besitzerstory
Anschließend dann ins Haus, zum
Essen eingeladen, fühlen uns
direkt wie zu Hause. Kommen ins
Gespräch, erfahren von den Prob
lemen mit der Bevölkerung, ein
Großteil hat wenig Herz für Instandbesetzer. Obwohl sie sich
anstrengen, Infostände, Flugblätter, das Kolksblatt. Erzühlen auch von ihrer Angst vor
Faschisten.

Als wir das "Sanatorium" in der Kleinaustr. in Zehlendorf erwäh nen, große Begeisterung. Viele meinen, sie müßen mal raus aus dem Streß, sonst kann man auf lange Sicht kein gutes Feeling mehr aufbringen. Wirden sich auch mal über Besuch freuen, denn außer Streß gibt's hier noch 'ne dufte Gegend. Alte Fflastersteinstraßen, Bäume am Masser, eine fast dörfliche Ath mosphäre. Wollen hier mal ein Pest organisieren, mit Musik, Theater und viel Spaß. Haben aber Schiß, daß die Kollegen aus der Stadt wieder zu faul eind und nicht kommen, mal sehn!



Hintergründe der leteten Razzia

Bei unserem besuch in Spandau konnten wir die Bintergründe der letzten Hamzia (sh. Lr.5) erfahren.

Irgendwer hatte den Besitzer mit Tochter reingelassen, der quatachte dann wohl nur Blodsinn, jedenfalls wurde er höflich gebeten zu gehen. Als er dieser berechtigten Forderung der Bewohner nicht nachkommen wollte (Hausfriedensbruch?) wurde ihm nachdrücklich, je-doch ohne ihm auch nur eins seiner jämmerlichen Härchen su krummen, klargemacht, daß die Forderung auch ernst ge-meint war. Er wurde ausge-aperrt. Und dann das Kaleur. Keiner hatte an Töchterchen gedacht, sie war noch drin und konnte Papi erst 'ne Minute später übergeben werden. Jedennfalls der Herr Besitzer hatte wohl eine Körperverletzung verspilrt und sein Kind schon sis Geisel geschen (wohl scharf auf'n Titelfoto innerHZ) und tauchte kurze Zeit später mit einer Zenturie Bullen auf ließ eine Gegenüberstellung durchführen und identifizierte dann auch gleich noch die drei Körperverletzer und Geiselnehmer(All-Round-Man, wa). Verhaf tungen konnte er zu geinem Leid wesen nicht durcheetzen, es wurden nur die Personalien fest gestellt.

WANTED!

Der Müllberg (sh Foto Et 16) ist zum zentralen Froblem geworden. Wo gibt es Leute, die sich zur Unterstützung der Spandauer an einer Entmüllungsaktion beteili gen (Studenten VV FU), so mal am Wochenende,

Eh, und ein Müllcontainer muß her. Wer würde dafür sammeln ? Bitte bei der Post melden oder dierekt bei den Leuten in Spandau.



DFFENTISCHESS

ilvisse Walten + Kalke Kalke

are BlockSchok in der Kariannenstr 48 ein Angebot auf die Strasse verlegt: a mit heissen Waffeln zum Vorzehr. a Waffen und kalten Käffee zum Anguk= Stellwände über den Polizeilberfall in stzten Woche und alle möglichen Gegent. die als "Vaffen" beschlagnahmt war la bleibt so mancher stehn und wird unklich... (Linkes Foto)

Alles neu machtder April

chts das Bild zeigt Instandbesetzer bei r Verschönerung des Stadtbildes. Bei dien Wetter macht es aber auch Spass, den nsel zu schwingen und fällig ist es schon ngst. Hendelt es sich doch um den Baubof der Manteuffelstrasse und wenn der nich t guten Beispiel vorängeht, wer denn nst ?



Irsendvie eilig scheinen es diese drei zu haben. Vielleicht wollen sie der Anschluß an die Aktionsetage noch erreichen. Jedenfalls Fangen die im Zehlendorf, wo das Foto mit den "Blitzern" entestand. Jetzt erst richetig an und gehn bis zur Wahl. Das Zentrum der Aktschn liegt in der besetzten Schultheiss-Niederlassung, vo das KUnst-Kommunikationszene



Ein be sonders organe ler Beitrag zu den Aktionstagen:
Am Heinrichplatz wurde das Klo= häuschen bemalt.
Wer vermutet hinzer einer solchen Aktion die Besetzer, von denen die Presse doch immer ein Bild von Vandalen und Banausen gibt 7 Eine schwarze Fahne auf dem Häuschen aber sagt es: Bier waren die Chaoten am Werk !

Auch die leute vom KinderBauernhof Mauerplatz waren beim Infofest auf den Oraniesplatz mit
dabei. Leider ohne Tiere, dafür
eine Stellwand mit schönen Fontos. Naja, was heisst schön viele zeigten auch den Überfalt
von letzter Woche, als die Grüe
hen Jungs auch den Mauerplatz



eht's rund! unterbunt

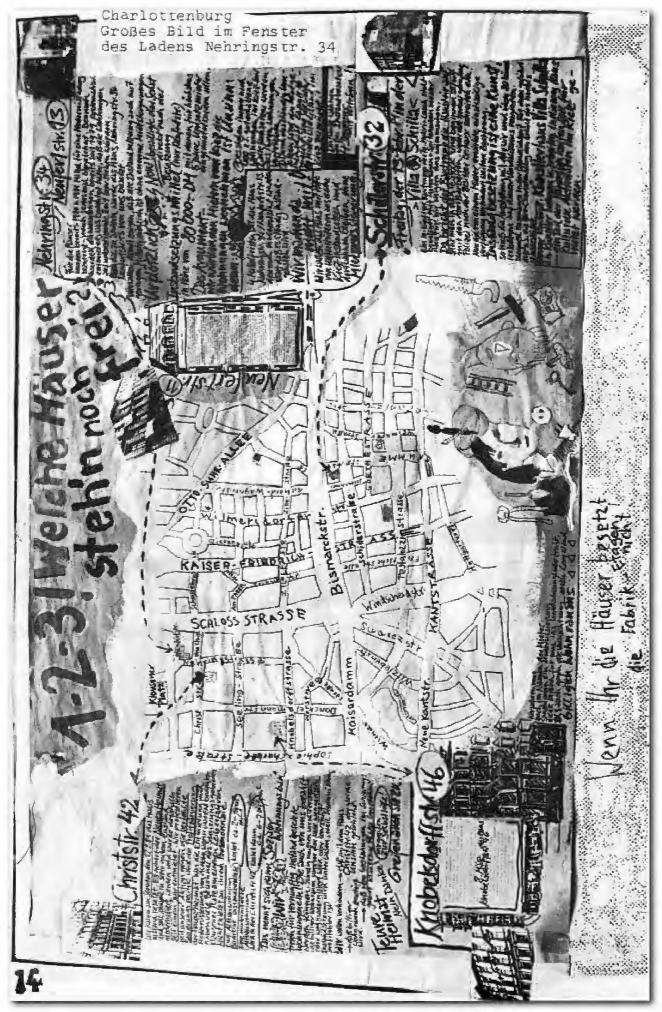


se am Sonniag auf
Jinem Höhepunkt. Weil en biess,
dess einer der Hungerstreikenden
nun gstorbee sei, was sich ja dann
als Falschmeldung herausstellte.
Andererseits ist die Lage bei den
Gefangenen no, dass das jeden Tag
pässieren kann. Sollen wir aber
derwegen lieber keine Feste feiern?
Es sterben doch täglich soviele
Henschen durch Unfälle und andere
Gevalten.

Time frage, die mal wieder diskutiert werden sollte. Jedenfalls wurde die Maber an öbr-

l:(207 Bahmiof schoo bunt bemalt, eine Zinsenmenge Leute waren gekommen und das "Front-Theater" war auch dabet,

vurde das schöne Stra Jemiest in der Görlitzer Strass



CHARLOTTEN BURG

112/115





SOLIDARITÄT

Auch andere leute im Kiez tun etwas, un die Forderungen der Beset= 2er in der Nachbar= schaft bekannt zu maschen: Oben auf dem Foto der Mieterladen in der Nehringstrasse mit einem schönen rosten Transparent der MieterInitiative Klausener Platz. Dort läuft ja auch seit jähren schon die Stadtsteil- und öffentlichskeitsarbeit.



Auch in Charlottenburger besetzten Mäusern gibt es natürlich das Problem mit dem Müll, den man bef der Besetzung vorgefunden hat und der sich bei der Instandsetzung ansammelt, Bauschutt zum Beispiel. Und den holt die Stadtreinigung ja auf ger keinen fall ab.

Hier in der Nehringstrasse löste sich das Problem auf nette Weise: Ein paar Leute vom Jugend-ArbeitsKreis aus der Nachbarschaft spendierten einen Container (350.-) und halfen auch gleich kräftig mit, ihn zu Füllen. Zur Nachahmung empfohlen !



KÜNSTLER HELFEN BESETZERN

Eine sanz besondere Art praktischer Hilfe im besetzten Haus haben sich die Leute von der Künster-Vereinigung "Rangeb" einfallen lessen: Sie helfen den Leuten in der Nebringstrasse dabei, die Fassade künstlerisch zu verschönern. Ein erstes Konzept ist, die Geschichte des Hauses auf die Fassade zu bringen und eine erste Probe der künstlerischen Qualität ist im Laden selbst schon zu bewundern, wie das Foto unten zeigt. Auf dem rechten Foto ist die Strasse zu sehen, über die das Bild erstrahlen wird. Ein Rinweis noch: Rennt jetzt nich alle zu "Ratgeb", denn 1.)ge=



denn 1.)ge=
ben die Rün=
siler mehr
die Anlef=
tung und Rilm
fe für kon=
zept und
Entwurf, me=
len müßt ihr
eh selbst u.
z.) haben
die auch ge=
nug selbst
zu tun.

Also: Selbermacken.





"Flanum der südlichen Däuser" der BezinksBesetzerRal in den südlichen Aussenbezirken Zehlene dorf. Wilmersdorf und Lichterfelde. Insgesamt 6 besetzte Häuser rechnen sich dazu:

In lichterfelde die Osdorfer. wo einige Handwerker and Azubis aus der evangelischen Kirchenscene cis Raus besetzt Raber, um dorc ługomdarbeit zu machem.

🔏 In Zehlendorf die ekemalige Schultheiss-Niederlassung, in der die Besetzer ein Kultur- u. Konnunikationszentrum aufbauen bzw. schon betreiben.

Jungfernstieg in Lichterfelde: Bier fiel die Wahl auf zwei zu besetzende Häuser. Im Vorderhaus war es die Obliche Mischund aus Schülern, Studies und Arblose, imnHinterhaus: eine Rockergruppe, die hier zulangten Nachdem der Besitzer vergeblich versucht hatte die Besetzer mit Nutzungsverträgen, zu kaufen, versuchte er es, inden er den "Mob"-Rockern das Vorderhäug anbot, wenn sie die dortige Grup-rausprügeln würden. Diese aber be kam Wind davon, verließ zum Scheir das Haus, holon Verstärkung und einigte sich schließlich mit den Mobs. Ergebnis: Alle bleiben drin und der Besitzer draussen.

Ähnlich kompliziert die Lage in der Sasmitzer Strasse in Wilmersu dorf. Hier hatte der Eigentumer soger unter den Augen einer TV-Um bertragung die Axt gegen die Fen= ster und Türen geschwungen (s.Be=

richt unten) Erfreulich dagegen scheint es der Eleinaustrasse in Zehlendorf zu laufen. Zwar droht auch hier der Besitzer, die katholische Kirche mit Räumung, aber die Besetzer werden sich dies überaus schöne Haus nicht so leicht wieder nehmen lassen. Schließlich haben sie

ZEHLENDORF, LICHTERFELDE. und WILMERSDORF

B37: Sanatorium in Sicht-Kleinaustr.



Dis Zur U NON -- 317719-72 IM KUZZ (Kultur+ Kommunikations-Zentrum Zehlendorf Rock -Theater-Grill Beschles U.a.m. s. auch Schwarzes Bidl

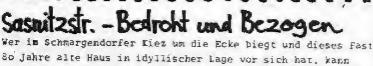
dem drohenden Abriss de= schützt, dem drei benachbarte, völlig intakte Gebäude grade zum Opfer gefallen sind. Jetz: ist zwar das Wasser abgestellt und der setzer diesen Terror durch= Drohbrief ausm Vatikan liegt aufm stehen, ohne sich an den Ver= Tisch, aber die Stimmung ist gut. Begrüßt wird auch die Absicht. das Sen. Vielleicht sollte auch Gebäude und vor allem den wunders baus diesen Gründen die Verbins für gestresste InstandBesetzer aus Bezirken verstärks verden. schönen Parkgarten als Sanatorium ganz Berlin zu nutzen.

Das var ja schon immer ein sympathischer Zug an der instandBesetzer-Bevegung: Dass hier von den eigenen Bedürfnissen ausgegangen wurde.

In der Kleinaustrasse in Zehlendorf- besetzt und vor drohenden Abriss geschützt-(s. B.P. Nr. 3) scheinen nun die Weichen gestellt, was die Nutzung des Hauses betrifft. Schon reichen die Wohnrauge in der alten schönen Villa kaum noch aus für die Zahl der Bes setzer. Man hat vor, dennoch das Haus und besonders den schönen, parkartigen Garten sozialen Zwecken nutzbar zu machen: Hier soll eine Art Erholungszentrum entstehen, vo die Alten aus Zeitlendorf mit den gestressten Besetzern aus Kreuzberg und ams derswo ins Gespräch kommen können.

Das kann natürlich nur laufen, wenn die Katholische Kirche. Besitterin des Grundstücks, nicht verrückt spielt. Zunächst hiess es ja, dass keine konkrete ten Nutzungspläne für das Haus vorlägen und es auch unter D Denkmälschutz stünde, und dass die Besetzer ruhig drinbleiben Könnten. In der letzten Woche aber kam es zu einem Wechsel: Jetzt traf ein Drohbrief der Kirche ein und der Wasseran= schluß wurde bei dem Abbruch= 🜒 freveleien mebenan zerszört.

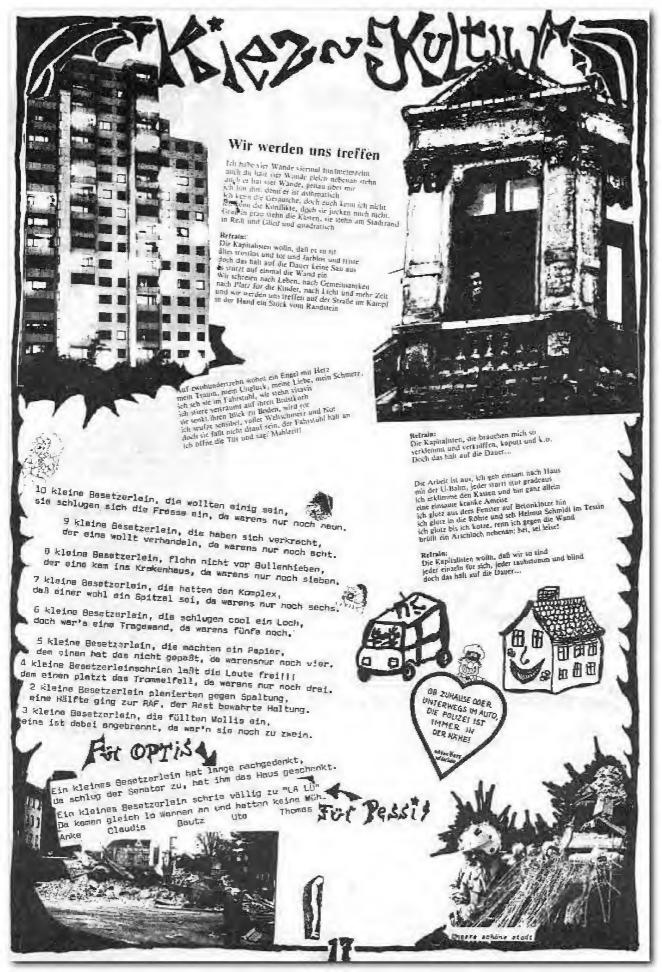
Fragt sich, wielange die Behandlungstisch zwingen zu lasdung zwischen B 37 und anderen



So Jahre alte Haus in idyllischer tage vor sich hat, kann kaum ahnen, wie beschissen die Lage dort ist: Der (private) Besitzer dieses Hauses. TV-bekannter Wüterich, Hausfrredensbrecher und Sachbeschädiger, hat jetzt vor, das Hinterhaus abzureissen (Pfui!), die Besätzer solange rauszukriegen und nen Betonklotz daneben hochzuziehen. Genehmigung hat er sich matürlich schon rüberschieben lassen.

Nicht abschrecken liessen sich von alleden zwei Frauen aus dem Frauenhaus. Sie zogen letztes Wochenende mit ihren Eindern hier ein und wollen hier ihre Anerkennung als Mieter im i besetzten Haus durchfechten (So hörten wirs jedenfalls). Die Besetzer selbst sind auch nicht faul: Da werden Tag der offenen Tür und Infostände im (Schmargen)Dorf-Zentrum an der Breiten Strasse veranstaltet und auf der Fete neulich spielte die "Chaoten-Combo" auf. Der Erfolg gibt ihnen recht: 200 Besucher am 16.März und der 3. (gespendete) Fernseher häuft sich vor der Tür (s. Foto).





SEI SCHLAU AN BRU

Turrahmen:

Fratmal die alten verzorsten (oder sonstig genehadi ten) Türleisten raussontieren. Sind in der Türfüllung die Anlterungen micht mehr beautabar, newe Ennihelzer(8 x 10) in den anheen ein setzen. Drei Stück auf Jelen Teilstück, songt für gutes halte

als nachstes fun ganza mit lores (Zesent a. wand 1:7) beiputzen und glatt erseichen und glatt streichen.

Nachdem der 'erputy ungetrocknet Dist, das vorher zurechtgesögte Bretter (45°C Jinkel) elnpaden und an die Halterungen annageln

Die abschlüßstellen der aufeinanderlaufendes Winkel mit einigen

Mögels zusassen fügen. Mun die Innenbrette einfügen und befestigen.

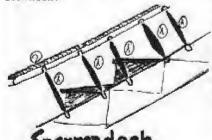
Wer Lust hat kann His Bretter lakieren oder rinfach das Holz

Jeppenglander
Die gebrochenen Zwischenstraben und den Handlauf entfernen Die neuen Zwischenntreben@mit Steckzapfen verseben(sofern nicht welche vorhanden sind) und in die dafür geborten oder gestempte Löcher einsetzen.

Stwos Leim nicht vergessen und festpageln

Num den Handlaus nuf die Zopfen aufpasen und festnogela- Leimen.

Die Aanten mit ner Schleifmaaching absunden.



Sparrendach

Sind die Dechbalken angeworsebt und eingeschizuelt, sollten sie Schleunigst ausgewechselt werden

Bratmal abquecker welche Teile übel dran sind,

Diese raussägen. Vorsichtig da bel seln, die Bolken rechts und Dinks (in Mancken fällen auch oben und Daten) mit otützen absichern.

uese fantholz enzapfen oder eln schwa oder' benschwanz rein-

Den Balken in die Foßstelle ein legen.

Auf deder Seite zwei Bauklammern befestigen und ausprobleren ob B bält.



Bausaite: Unsere bauseite ist diemal etwas durftig nusgefallen. Das lag darn

dürftig ausgefallen, da unser Mitarbeiter, der sonst die Bauseite anfertigt nicht erschienen behandeln. Am besten schleift ist. Sonst war such kein anderer Handwerker auzutreiben.

Es ware echt gut wenn mal von den Handwerkern die in den Häuser sind was ruber kommen wirde.

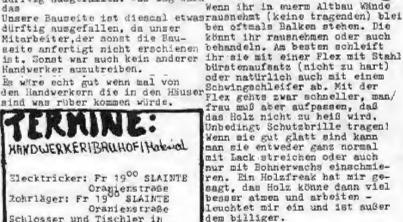
Elecktricker: Fr 1900 SLAINTE Oranjenstrage Zohrläger: Fr 19 SLAINTE Oraniens trage Schlosser und Tischler in ihren Werkstätten im Bauhof Manteuffel 40/41 Mi 10-15 + Fr 15-19 Uhr zu er-

Materialtelefon: nur noch Mi 15-18 und Fr 15-18 Uhr

Bauhof Materialausgabe: Mi 10-15 u. Fr 15-19

Materialtreffen: Di 19 Uhr Mariannenstraße 48 Cafe Blockschock

Holz behand lung Wenn ihr in suerm Althau Wände



Wie bou ich eine Wippe

Mi 10-15 + Fr 15-19 Uhr zu er-reichen Zuerst mel guten Standort auswählen weicher, sandiger Boden ist günstig Weitere Handwerder über Mieter-Mit dem Spaten zwei löcher ausheben rat Waldemarstraße 29 (651 252) Abstand etwa 30-50 cm. In die Balken am oberen Ende zwei

Greben einscheiden. Dann in die Ucher einlassen und gut befesti

BAUHOF MITHACHERTREFF: Do 20.30 km mittelbalken ein Möglichet tickes Eisenrohr befestigen. Das ganze im die davorgesehenen Kreben er Stützbalken legen und mit Schellen absichern ...

Nun noch zwei AutoReifen am Aufe satzpunkt des Mittelbalkes beestigen und fortig ist die Wippe

Boderdurchbruch Tips zum tapezieren

Ist der eoden durchgebrochen oder Burchgefault müßen die dielen und Salken ausgewechselt

werden. Für die meuen Kanthölzer tiefe Auflageflächen (soweit micht vor handen) in die Jand einlaggen. Dann die Buiken einlegen. Die auf Ma2 gesägten kielen von un-ten un ble Kunthfizer annageln Des Mohlraum bis co. See unter der mielesoberlage mit 24nd puffüllen.

Num dir Fictenoberlage annagelm.

Bei schwierigen Dach oder Budenkopatruktionen gebr in die Valde und frage nach Karl-Be na der blicks durch.

- 1) kaputte Wande (jahre langer Loerstand) mit Gips dimn abziehen
- mit Makulatur vor-streichen, Kleister beigeben
- 3) Rauhfaser mit Spezial Tapetenkleister !
- 4) Rand (Publeiste) am besten in feuchtem Zustand abreisen, picht zu naß und nicht zu trocken.
- 5) Decke abwaschen oder mit Capapler vorstrei chen, dann aber nur mit Quast



RECHTSZUSTÄNDE Hänn beseteung

> reliese riche men reneur despressanzes 16th – 1600 1600 16th Lebertauer

Läßt ein Hausbesltzer Müuser oder Wemnungen leerstehen, dann verletzt er die Verfassung nach der er verpflichtet ist, das Eigensum auch zum Wohle der Allgemeinheit zu gebraucht Mach der Zweckentfremdungsverordnung kunn einem Hauselgentüber, der Wohnraum ohne Genehaugung des Landesamts für Wohnungswesen länger als 7 Monnte leerstehen läßt, eine Eeldbuße bis zu 20.000,-- BM äuferlegt

Vorher informieren, wer Hauseigentümer und wer Hausverwaltung int wie lange die Johanng Feerstehen ob eine Genehmigung dafür vorliegt, ob es verbindliche anderungspläne gibt, welche Spekulationszwecke der Hauseigentümer verfolgt. Dies ist oowohl für die rechtliche wie auch für die politische Argumentation wichtig

Die Besetzung selbst otellt juristisch meisi aucht einen Mauffriedensbruch, eventuell (be! izwer gewaltsamer Effang der Tür) eine Sachbeschädigung der. Eine Bestrafung kann sber nur erfolgen, wenn der Berechtigte inserbalb von 7 monaten einen Strefantrag stellt. Auch dann bemeht die Staatsanwalt durch stellt. Auch dann bemeht die Staatsanwalt durch stellte keine knilsge zu erbeben. Sie kann vielmeht den Eigentüner auf den "Privataklageweg" verwelsen, d.h. das der Schiedsmann im jeweiligen Bezirk eingeschaltet werden muß.

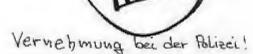
Die Staatsoowaltschaft immer öffentlich darauf hinweisen, daß nie
dann, wenn sie Anklage erbebt, niches
zum Wandlanger der Spekulationsinteressen des Hausbesitzers nacht,
"ußendem sowohl juristisch nin auch
politisch in der Öffentlichkeit mit
der Wahrnehmung berachtigter Interessen argumentieren, denn die Innstandbesetzung soll je einem rechtswidrigen Zustand ein Ende bereiten.

Prozesse und Prozeßkosten

Spatestens vor Begins des Prozesses muß ein Anwalt befragt werden und mit ihm und den übrigen Betroffesen zusammen die Hauptverhandlung vorbereiter werden.

Rechtsschutzversicherungen kommen for die Frozes koaten ieswegen nicht auf, weil sie vorsätzliche Streitsten, also auch Babastriedensbruch und Sach beechädigung nicht abdecken. Armenrecht gibt es nicht im Strafverfähren. Es kommat lediglich die Beiordaung des gewählten Anwelts als Pflicht verteidiger in Betracht, die aber auch nur dann wenn der Beschuldigte 3 Monate in Untersuchungnhaft saß- und das kommat bei Instandbesetzeng praktisch migmals vor

Rechtshilfefonds bilden für zu erwertende Gerichts- und Anwaltskosten in dem alle Beteiligten gleichmäßig viel einzahlen.



Jeder ist gesetzlich verpflichtet, "Angaben zur Person" zu machen. Dazu gehören Name, Vorname, Geburtsdatum, Familienstund, Anschrift, Beruf. Wer diese Angaben verweigert, kann mit einer Geldstrafe bie zu böchstens 1.000 Dm Belegt werden.

Die Polizei fragt, aber immer soch im Rahmen der "Angaben zur Person " nach: Höhe des Elnkommens Arbeitgeber, Eltern, Ehrenämter, Spitzname, Vorstrafen und Ausbildung. Solche Angaben Braucht niemend zu machen. Deshalb diese Angaben izmer verweigern.

Zur Beschuldigung braucht sich niemand zu äußern. Teder Beschuldigte muß über sein Schweigerecht belehrt werden. Es ist verbeten durch Drohungen oder Versprechen Druck auf eines Beschuldigten auszuben.

Immer, auch beim allerbesten Alibi Augaben zur Sache verweigern und frühestens dann eine Ausoage machen, Vonn vorher eine Aücksprache und Beratung mit einem Anwalt erfolgt ist.

Eine Rechtsmittelbelehrung verlangen und jede Unterschrift verweigern. Eine aofortige Kontaktaufnahme zu einem rechtsmanwalt darf nicht verbaten werden, weil jeder Beschuldgte jederzeit das Recht hat, einen Anwalt zu Bat zu ziehen.
Deshalb: Eleingeld für Telefon dabei haben. Vorher Aswaltstelefonnummer auf Zettel oder Handge-kenk aufschreiben.

Man kann ein Anwaltsgesprüch erzwingen, wenn man erklürt, so lange zu schweigen, bis man seinem Apwalt gesprochen hat.

Die Polizei muß den Betrffenen nach Freilassung Die Polizei muß den Betroffenen nach Feststellung seiner Indentität sofort freilassen. Menn Sie ihn in Waft nehmen will, muß sie sofort eine Entscheidung des Haftrichters berbeiführen, der Untersuchungshaft aber nur dans unordnet, wenn Flucht- oder Verdunklungsgefahr besteht und die Untersuchungshaft verhältnismäßig ist. Bei dem Vorwurf von Hausfriedensbruch und Schbe-Schädigung liegen diese Vorsusetzungen so gut wie sie vor.

Sich niemals zur Aussage durch (unzulässige) Drohungen mit Unisuchungshaft erpressen lassen.

Mistersette

Mietboy kott! Mietzahlungen auch verweigern können. Immer mehr Fapiere tau chen zu diesem Thema auf. Da muste eine Koordination her. Doch, wie man aus Erfahrung weiß ist das schwierig, da werden Termine vereinbart und werden fermine vereinbart und nicht eingehalten, versproche ne Konzepte nicht abgegeben. Solches Vorgehen kann dem Pro jekt inhaltlich nur achaden.



Begen

Wohnung snot + Spekulation

WAS PASSIERT. WENN

- Heusbesitzer Häuser nicht instandsetzen
- Hausbesitzer Häuser verotten lassen
- Hausbesitzer noch gut erhaltene Häuser abreißen lassen
- Hausbesitzer teure Neubauten hinstellen
- Hausbesitzer guterhaltene Räuser luxusmodernisieren
- Hausbesitzer viel zu hohe Mieten verlangen

NICHTS : -

DENE :

Gesetze werden nicht angewendet Und selbst jahrelanger lautstarker Protest nicht angehört

NIEMAND HILFT, HELFEN eine Idee aus der Willi bald Alens 43: SELBST

Eine Forderung über die sich viele Besetzer einig sind, ist, die EHuser selbst zu verwalten. Nur die, die drinnen leben/wobnen sollen bestimmen, was, wie und wann mit ihrem Lebensraum etwas passiert. Kein Hauseigentumer, keine Verwaltungsgesell-schaft mehr, die ihre Verstellun gen von zussen den betroffenen Bewohnern aufzwingen darf, Woruber wir uns nicht sinig sind ist die strategische Einschätzung oder was ist machbar hier und jetzt in dieser Zeit. Binige sagen: Das geht jetzt gleich. Andere sagen: Das ist Fernziel und jetzt noch nicht machbar,

da wir zu wenige sind. Welche Einschätzung richtig ist kenn nur die Praxis zeigen. Für beide Einschätzungen gilt aber ganz sicher: Je mehr Menschen es sind, die diese Forderung haben und durch zusetzen bereit sind, desto wahr. scheinlicher wird die Durchführbarkeit under aller Ideen. Und wie werden wir mehr ?

1.) Durch neue Hausbesetzungen Dadurch, daß der Widerstand gegen die Wohnungspolitik nicht nur aus besetzten Häu sondern auch andere Mieter ihren Unmut aktiv zeigen kön. nen und wir zum gemeinsamen Mietzahlunge-Boykott aufru-

fen. Die vielen militanten Aktionen in den letzten Wochen ha ben uns immer mehrvon einer breiten Unterstätzung durr" Öffentlichkeit entfernt

durch Presse, Justiz etc in die kriminelle Ecke gedringt. Ohne die Bewegung voranzutreiben, ha ben wir immer nur auf Senateund Bullenangriffe reagiert. Damit ist S C H L U S S !!!!!!! Den 100% Mietboykott fordern wir:

-weil wir Wher unsere gesamten Mieten selbst bestimmen wollen -weil bei einem 50% Mietboykott die Hausbesitzer genau wie bis her die Gewinneumme einbehalten können

-und weil wir damit die Besitsverhältnisse weiterhin aner-

kennen. Statt dessen wollen wir das Geld das wir zur Instandhaltung unse-rer Hauser brauchen auf unser eigenes Konto zahlen und dann selbst entscheiden was wir am Haus machen. Wir wollen weder weiterhin den Lebensunterhalt von Hausbesitzern und Verwaltungen finanzieren, noch wol-len wir irgendwelchen Planung

Mieter+ Besetzer

Weder Mieter noch Besetzer allein können eine bessere Wohnungssituation schaffen. Dies ist nur durch die Zusammenarbeit aller Betroffe-ner möglich. Wie z.B. in der Winterfeldstr, wo in einem Haus Mieter und Desetzer gemeinsam die Passade renovieren. Zusammen arbeit mit Mie terläden und Selbsthilfegruppen ist ebenfalls notwendig.

Mielerläden:

Kreuzberg 36: Waldemarster 29 Michertat Dresductsty Manteuffelstr Scraverste BI 8036

Kreyabers 61: Chamissoplats Willibold-Alexistr

Schöueloers; Der gebbeladen Carnachstr,

Weddings Cafe Bescht, Schulstr. 7 Charlottenburg; Nebring str.

menschen überlassen, was in un seron Häusern passiert. Wir wol len in kleinen Gruppen, bach Blöcken oder Wohnungsbaugesell schaften selber verwalten. Um zu schen, wie groß die Un-terstützung zum Mietboykott ist machen wir eine Unterschriften sammlung mit folgender Frage:

WER WURDE BEI GROSER ANZARL BE-TROFF IN ER BEIK MIETBOYKOTT MIT MACHEN ???

Bazu haben wir Flugblätter gedruckt, Info-Stände gemacht mit Leuten in Mieterläden und Mieter initiativen geredet. des Mietboykotts mitmachen wollt geht zu den Mieterläden und re-det mit den LEsten in euerm Haus

Unterschriftenaktion!!!! Ausschneiden, ausfüllen, und

und im Kiez. Macht mit bei der

	D T T T T T T T T T T T T T T T T T T T	WILLDOLD-HLEXIS & abyeloen
Name: Vorname: Adresse:		Hiermit unterstütze ich die Forderung nach einem totalen Mietbaykott.
		Totalen Mietbay kott.
	1000 Borlin	(ort, Datum)
Telefou:		Daterschnit

studie Power



Die Instandbesetzer-Bewegung hat nun auch endlich die Studenten erreicht. Sine Voll= versammlung jagt die andere (s.Foto reckts) zumäl dort auch der Kampf gegen newe Uni= gesette läuft und man auch für die Gefange-

nen im Hungerstreik was mächen will. Die BesetzerBewegung wird an der FV dadurch unterstützt, dass man Patenschaften für die Häuser übernehmen will, Arbeitseinsätze und Nachtwachen durch-

tkeoretisch untersuchen will. älsher verden to Pachbereiche u. Institute deswegen bestreikt und am Dienstag gingen ca 1000 Studies sogar auf die Strasse (s. linkes Foto), wa mit einer befristeten verkehrsstillegung Defentlichkeitsarbeit zu leisten. Außerdem wurde der UniPräsi aufgefordert, sick zur Lage zu äußern und die zurückgehal= tenen Gelder des Stud-Parlaments für die Besetzer rauszurücken. Nächste Vollversammlung: 22.4.1300

DAS HEISSE THEMA:

wir einen Müllberg veröffentlicht, ohne allerdings Ort and Urheber zu nennen (S. 12). Dies holen diese nun mit ihrem teserbrier nach:

Betrifft: Die letzte Besetzer-Post und das Beispiel für negative Öffentlichkeitsarbeit im der Aktionswocke der Villa C.

Vor etwa 3 Monaten begannen wir, mühsam Dreck und Schutt von den anderen besetzten Häusern zu entwenden um den Sindruck zu grügkm ken, wir würden inständbesetzen.

Alle konnten wir bluffen, Springer, Togesspiegel, Volksblatt und sogar UPI. Aber vie es so ist, einmal konmt die Währheit doch ans Tageslicht - die BP und ihre aufmerksom recherchierenden Journalisten haben uns entlagvt.

Javoll. wir fühlen uns wohl in Dreck und Schutt, das Haus wird systematisch verkommen gelassen. Das reichliche Geld (c.oo DM) Für den Container kaben wir versoffen und verkifft. Der Papier-kries mit Hausverwaltung, (Intergrund) und Bausenator waren nur Nettigkeiten, die wir austauschien. Das Katerial, das wir be-kamen (0.00 Stk.) haben wir verhükert, um uns eine Villa in Dahlem zu kaufen.

Sei es, wie es ist - wir sind die Schande der Bewegung,

SIEG IM BESETZER - FOTOKRIEG !

Es lebe die rubareiche, immer korrekte B.P.

Leckt uns an Arsch. Für alle, die es interessiert, kommt vorbei und seht euch an, was im Haus passiert. Das Haus liegt hinter dem Schuttberg. Villa Chaplika Gerlitzer Str. 36 Hino 1/36





Das Mull-Problem ist ja nun nicht nur auf die GörlitzerStr. 36 beschränkt, sondern findet sich in vielen besetzten Häusern. Unser Foto in der letzten Post konnte die "Villa Chaotica" auch garnicht diskriminieren, weil keine Adresse beiständ und es nur als ein Beispiel stand. Oben ein weiteres, hier im Kolk in Spandau. Auch dieses besetz= te Haus kann dringend Hilfe zur Beseitigung des Külls gebrauchen, zumal die Leute in Span= dau ziemlick ällein in einer echten PionierSituation dastehn. (S. auch Seite 11) Das linke Foto zeigt einem Müll-Fall ganz besonderer art: Im Fraenkelüfer 30 hat der Besitzer über Jahre hinweg den letzten Müll + Schrott angehäuft und

klinkte neulich aus, als die Besetzer aufzuräumen begannen: Er holte die Polizei und s gab ne Razzia. Auf der Charlottenburger Kiessei

te(15) findet sich ein schöner lösungsansatz für das Müllproblem: Nachbarn übernahmen Kosten und Arbeit für einen Container.

Sollte sich die Bewegung aber nicht doch einen eigenen LXW ans schaffen, vielleicht von der Netzwerk-Knete, mit Greifer und als Kipper 7 Man könnte ja dann den MBII dort abkippen, wo er hingehöst: bei der Berliner Stadt Rethigung

Rs soll aber auch schon Pălle ge= geben haben, vo die BSR auch aus besetzten Häusern den Sperrmüll (keinen Bauschutt) abgeholt bat. wie bei ganz normalen Mietern.

Probierts dock einfach mal, wir bleiben dem Problem auch auf der

Spur !

AUSWA'RTS

Neues aus dem * Schwarzen München

weigert sich strikt Gutnige schoase abzuschaffen.Dies wohl damit seine Bullizissen gut gra rebützteind.

Nach einer femo SING la Müschen 11 leute eingefahren.10 von ihn en sind in einen unbefristeten hungerstreik getesen. Sie protestierengegen unmenschliche Haft bedingungen, d.h. : Rinzelhaft, Sperre für Gemeinschuftsverau steltungen und verschärfte üben wachung. Die Haftsgründe der 10 sindFlucht undverdunkelungsge fahr.

Die Eungerstreikenden der RAF und des 2.Juni befinden nich bis suf Andreas Voxel weiterbin in MS!Andres Vogel hat vorrüber sehend künstliche Ernährung zu gesagt.



Piche in Jolianes ein Saus ber letz: Nach Verbinnilpneen wurde ion Besitzern sy ibosyn Z polesy Häuger at besiben.bil Benebaer williaten ein und zogen gleich dr. Page depart hat der Fraktion avorsitzenie det Cherstedtret lie Essechticana abassprochen mit des Besebuern zu redes.Die Zusage für den 2. Raus wurde zurückgenögen und is 1. Haus marde sofert der Strom abgestelt it.Deskalb collite man/from sich erst ger nicht alt des Politiker sitzer dietverträge gefordert Geschaeiss abgeben. OZansowas komet von sewes.

Kometanz wurde jetzt der E. Besetzungsversuch gestaftet.fo Leute besetzten ein seit en führ Jahren leerstebendes Higs Moffent 230 Squo halten.

> Die Arbeiter Sheroshnen un stere Faroles. Demit ist mal

> > Pleaser bewles.

sen jas jie Besetzerbewegung nicht nur aus Studie besteht. Die Arbeiter Saben Stricens afight "instantbesetar, sondern sie webres sich zegen die astionnlistering, die 6500 Arbeits platze einsparen soll.Zü diesen Eseck demonstrierten ch. 8500 Ara

beiter der Jestielenbütte.

In Hannever words ein seit 4 Jochen besetztes Haus mereust. Lit meareren Hundertschoften räckten die Bullen no, räumten Ind setztes gleich woch"instand" Hime Abrisageabaigung ligt gwar alcht vor aber das Dach wurde vorsichts halber schom mal zergulirt denn men wetse ja nie was kommt.Einer zweite Besetzung it Apschluss an eine Bemo wugde washindert und 5 Persones fest ² 比如Q不应会表。

Premaparente vie"Dieses Hang ist Dosetzt" hatten sie zwerst keine nongen seil dus die steatlichen Primungshilter mufden Flan gerufen hätte. Swei Jahre standen die Nohnungen leer. Iniden weniger Tages, is ienen die Besetzer im Haus wahren Roostes sie die leute im Stadt-teil auf die Senierungsproblemaufwerkens machen. In Altona sollen die meisten Häuger vollmodernisiert dann indigentumswahnungen

in aller Stille fret leerste-

semie Schnungen in Altona.

ummewaniels verden. breinfluge nach der Besetzung wurden doch die Pransparente rausgebengt, nechdem die BEsetzer bel elser Diskussion zit dem Bebattes.

Als die Bullizëi endlich anrückte fand sie nur soch ein leeres Haus

Familien - Besetzung

Elne gechaköpfige Fa⊈llie bat am 1.4.81 in Lübeck eln Haus basetzt ble Pamilie war action lance auf der Buche pach eiter großen Sobmag, erfolgles, wevegen dans ja auch besetzt warde. Andere Besetper Halfen beid Cazug ous der? Elmner-Wohnung. Die Besetzung data orte genau 1 Noche, dann tauchte nSalich die neue Heipat nu! upd Pot der Famille plötelich eine AZizmer Nobamma an, die sie aber Sightelass micht zur Verfügung hotte.

Jetzt wied befürchtet das andere Sphawagsmuchende sich auflebben und vielleicht dasselbe probleren ääre jodenfalls micht schlecht wennalle Wohnungssüchende beset zon würden.

Dat the mult block Alm. No nach der Renning wolf dumit posited 22





nationale Demo wesen Atomwas fen in Europa statt. Auch in der BRD sollen Ostermäresche stattfinden,unter anderes einer gege En das AEN in Berken.

NEUES VERBOT

In Hamburg wird jetzt am einem Vermummungs verbot kearbeitet. Nahrscheinlich Kann man die Bemonstranted night gut genug Fotografieren oder sollen sich die Bullizisten entmuzzem??

Jetzt sollen plätzlich statt 20 doch metr als die Eälfte der is Nürnberg verhafteten schuldig sein. Die Bayrische Justiz ist sich aber sehr uneinig.



